

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./7. 1924	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	30./6. 1932	
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	
Grundstücke und Gebäude	2 220 000	2 148 000	2 125 000	2 102 000	2 079 000	
Maschinen und Einrichtungen	614 000	562 400	476 501	442 500	388 000	
Rohmaterial und Fabrikate	1 782 041	3 468 073	2 737 046	1 952 813	611 446	
Modelle	1	1	1	1	1	
Patente	1	1	1	1	1	
Beteiligungen	39 738	19 840	42 354	42 354	19 842	
Kasse	9 578	27 369	29 662	23 097	12 954	
Wechsel	5 000	—	10 697	45 915	259 472	
Bank- und Postscheckguthaben	17 925	104 630	313 253	157 295	147 799	
Forderungen an Kunden	422 778	1 330 534	1 564 623	1 550 053	548 841	
Avale	(21 352)	(98 504)	(189 714)	(209 368)	(51 811)	
Disagio auf Hypotheken	—	106 000	52 000	42 000	—	
Übergangs-Konto	—	—	—	8 796	8 310	
Verlust	—	(343 003) ¹⁾	—	(225 406) ²⁾	(1 409 396) ³⁾	
Summa	5 111 063	7 766 850	7 351 139	6 366 825	4 075 667	
Passiva						
Aktienkapital	3 300 000	3 300 000	3 300 000	3 300 000	1 650 000	
Gesetzliche Rücklage	330 000	330 000	330 000	104 593	165 000	
Hypotheken	159 000	1 686 200	1 687 600	1 612 713	1 508 692	
Bankschulden und Akzepte	227 917	692 891	516 717	299 496	237 635	
Anzahlungen von Abnehmern	—	—	—	—	55 680	
Sonstige Verpflichtungen	1 094 145	1 397 464	1 280 479	935 990	250 797	
Delkredero-Rückstellung	—	—	—	—	150 197	
Avale	(21 352)	(98 504)	(189 714)	(209 368)	(51 811)	
Übergang	—	347 521	203 135	114 033	57 666	
Gewinn	—	12 772	33 207	—	—	
Summa	5 111 063	7 766 850	7 351 139	6 366 825	4 075 667	

¹⁾ 1928/29 erbrachte einen Verlust von 343 003 RM, nach Aufrechnung des Gewinn-Vortrages vom Vorjahr verblieb noch ein Überschuß von 12 772 RM.

²⁾ 1930/31 erbrachte nach Aufzehrung des Gewinnvortrages (33 207 RM) einen Verlust von 225 406 RM, der in der Bilanz nicht ersichtlich ausgewiesen ist; der R.-F. wurde um diesen Betrag gekürzt.

³⁾ Der Verlust (in der Bilanz nicht ersichtlich ausgewiesen) wurde durch Sanierung beseitigt.

Erläuterungen zur Bilanz per 30./6. 1932: Mit Rücksicht auf die Export-Schwierigkeiten und wirtschaftliche Depression in allen Ländern hat die Ges. ihre **Auslandsbeteiligungen** auf je 1 RM abgeschieden. Der **Posten Beteiligungen** betrifft im übrigen den Gesellschaftsanteil an der Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft Tegel-Borsigwalde G. m. b. H. — Von dem **Wechselbestand** in Höhe von 259 472 RM waren am 30. Juni 1932 232 000 RM zur Finanzierung russischer Geschäfte hinterlegt. — Die **Giroverbindlichkeiten** aus der Weitergabe von Wecheln der Kundschaft betrugen am Bilanzstichtage 913 266 RM. Der überwiegende Teil hiervon sind Akzepte der Russischen Handelsvertretung, Berlin, von denen über die Hälfte vom Reich und Preußen garantiert ist. — Auf die **Hypothekenschuld** leistete die Ges. die vereinbarten Amortisationsraten in Höhe von 112 000 RM

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Betriebsunkosten					870 940	
Handlungs-Unkosten		1 038 330	968 419	653 486	521 835	
Steuern		305 291	222 055	172 455	160 408	
Soziale Abgaben		276 445	239 873	239 278	175 219	
Zinsen		—	—	172 600	154 061	
Abschreibungen auf Anlagen		150 751	150 652	10 402	103 599	
do. auf Disagio		18 019	54 000	111 000	12 000	
do. auf Beteiligungen		—	—	—	22 512	
do. auf Waren u. Material		—	—	—	654 777	
do. auf Debitoren		—	—	—	132 421	
Gewinn		12 772	33 207	—	—	
Summa		1 801 612	1 668 208	1 359 221	2 707 772	
Kredit						
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr		355 775	12 772	33 207	—	
Brutto-Überschuß		1 445 837	1 655 435	1 100 608	—	
Roh-Überschuß		—	—	225 406	1 298 375	
Verlust		—	—	—	1 409 396	
Summa		1 801 612	1 668 208	1 359 221	2 707 772	

Die Gesamtbezüge des Vorstandes beliefen sich 1931/32 auf 89 010 RM und die des Aufsichtsrats auf 9 333 RM.

Sanierungs-Gewinn u. Verlust-Rechnung: Debet: Deckung des Verlustes 1931/32 1 409 396 RM, a. o. Abschr. auf Disagio 30 000 RM, Zuweisung an gesetzl. R.-F. 60 407 RM, Delkredero-Rückstellung 150 197 RM. Sa. 1 650 000 RM. — Kredit: Buchgewinn aus Kapitalherabsetzung 1 650 000 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht 1931/32:** Im Berichtsjahre hat sich die Wirtschaftskrise weiter zugespitzt und übte ihren nachteiligen Einfluß auch auf die Beschäftigung unserer Werke in einem bisher nie gekannten Ausmaß aus. Gegenüber dem Vorjahre gingen Auftragseingang und Umsatz um ungefähr ein Drittel zurück. Infolge der Schrumpfung des Baumarktes litten wir besonders stark im Aufzugs- und damit auch im Motorenbau, während sich das Fahrstappengeschäft dadurch etwas besserte, daß wir im Auslande mit diesem Teil unseres Fabrikationsprogrammes wieder mehr Fuß fassen konnten. Unsere Kranbau-Abteilung fand gegen-

über dem allgemeinen Absatzrückgang einen Ausgleich in der Hereinnahme von Aufträgen für Rußland. Unter den geschilderten Umständen ist es nicht verwunderlich, daß die wenigen zur Vergebung gelangten Aufträge stark umkämpft waren und vielfach nur zu empfindlichen Verlustpreisen hereingebracht werden konnten, die sich zusammen mit den infolge der geringen Ausnutzung unserer Werkstätten nicht gedeckten Kosten in einem erheblichen Betriebsverlust auswirkten, der trotz größter Anstrengungen und Versuche, die Kosten dem geringeren Geschäftsumfang anzupassen, nicht verhindert werden konnte. Gleichzeitig brachte die all-